



Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 2. Oktober 2026

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nachfolgend informieren wir Sie über die Traktanden, welche an der Gemeindeversammlung vom 2. Oktober 2026 beraten und verabschiedet werden.

ARA Albula: Ausbau ARA Alvaneu

Der Zweckverband ARA Albula und die Gemeinde Bergün/Filisur beabsichtigen, die veraltete Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Bergün aufzuheben und somit künftig das Abwasser der Fraktionen Bergün und Latsch in der ARA Alvaneu zu behandeln. Stand heute ist die ARA Alvaneu auf 2'800 Einwohnerwerte (EW) ausgelegt. Durch die zusätzliche Belastung aus Bergün und Latsch liegt die zukünftige Ausbaugrösse bei 4'600 EW.

Für diese zusätzliche Abwassermenge ist die ARA Alvaneu in ihrem heutigen Zustand jedoch nicht ausgelegt. Die erhöhte hydraulische und stoffliche Belastung erfordert einen Ausbau der ARA, damit die Einleitbedingungen weiterhin zuverlässig eingehalten werden können.

Im nachfolgenden Projektbeschrieb werden die erforderlichen Ausbaumassnahmen erläutert.

Projektbeschrieb

Für die Kapazitätserweiterung sind zwei grosse Umbaumassnahmen notwendig:

Ausbau der biologischen Reinigung

Um die Leistungsfähigkeit der biologischen Reinigung zu steigern, soll diese in ein Wirbelbett-Belebtschlamm-Hybrid-Verfahren umgerüstet werden. Bei diesem Verfahren werden freischwebende Kunststoffträger als Aufwuchsfläche für Mikroorganismen (Biofilm) eingesetzt.

Für dieses Verfahren muss die Oberfläche des bestehenden Nachklärbeckens um ca. 50% erweitert sowie die Ausrüstung im Becken ersetzt werden. Ebenfalls wird ein Ersatz der Ausrüstung im Biologiebecken benötigt.

Ausbau der Schlammbehandlung

Die bestehende ARA Alvaneu behandelt neben dem eigenen Schlamm auch Fremdschlamm der ARA Surava sowie der ARA Bergün. Die heutige Schlammbehandlung ist somit voll ausgelastet. Durch den geplanten Anschluss von Bergün und Latsch ist eine neue Schlammmentwässerungsanlage erforderlich, welche nördlich des Regenbeckens aufgestellt werden soll. Damit für den Anschluss genügend Faulraumvolumen geschaffen werden kann, muss ebenfalls der bestehende Stapelraum in einen Faulraum umgebaut werden.

Um den Betriebsablauf möglichst wenig zu beeinträchtigen, erfolgt die Realisierung des Projekts in mehreren Etappen. In einer ersten Etappe soll ab 2027 der Umbau der Schlammbehandlung erfolgen. Die biologische Reinigung wird in einer zweiten Phase ausgebaut. Die Abwasserbehandlung während der Bauzeit muss mit Provisorien erfolgen.

Investitionskosten für den Ausbau der ARA Alvaneu

Position	Beschrieb	Betrag (CHF)
Vorbereitungsarbeiten	Abbrüche, Entsorgung, Provisorien	73'750.00
Gebäude	Baumeisterarbeiten, Beschichtungen, Metallbau	767'952.00
Betriebseinrichtungen	EMSRL-Technik	541'500.00
Umgebung	Kanalisation, Einfriedungen, Belagsarbeiten	72'864.00
Baunebenkosten	Bewilligungen, Versicherungen, Honorare	508'000.00
Maschinelle Ausrüstung	Beckenausrüstungen, Rohrleitungen	1'256'000.00
Unvorhergesehenes		189'935.00
Gesamt exkl. MwSt.		3'410'000.00
MwSt. 8.1%		280'000.00
Gesamt inkl. 8.1% MwSt.		3'690'000.00

Verteilschlüssel

Kosten Ausbau gemäss Bauprojekt		Betrag (CHF)
Gemeinde	Verteilschlüssel	3'690'000.00
Albula/Alvra	52.33%	1'930'977.00
Filisur	31.12%	1'148'328.00
Schmitten	16.55%	610'695.00

Nettokosten für die Gemeinde Schmitten von CHF 210'781.00 nach Einkauf Bergün und Latsch (Kostenanteil CHF 610'695.00 abzüglich Anteil Einkauf Bergün und Latsch CHF 399'914.00).

Preisstandklausel

Der Kredit enthält eine Preisstandklausel. Der Kredit erhöht oder vermindert sich im Ausmass der Indexveränderung.

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen die Genehmigung des Bruttokredits zu Lasten der Gemeinde(n) von CHF 3'690'000.00 inkl. MWST 8.1% (Kostenstand August 2026) und eine Kostengenauigkeit Stufe Bauprojekt mit +/- 10%.

Schmitten, 21. September 2026

Der Gemeindevorstand Schmitten